Noch nicht in der Verbandsliga angekommen

Luftgewehr Verbandsliga Süd

Die beiden Vertreter des Schützenkreises Neckar-Zollern, der SV Weitingen und der SSV Starzach, sind nicht optimal in die neue Runde der Luftgewehr Verbandsliga Süd gestartet. Von Philipp Eichert

Verständlich dass die Teams am ersten Wettkampftag in ihren beiden ersten Wettkämpfen besonderer Anspannung ausgesetzt sind. Das trifft für den SV Weitingen nur halbwegs zu, denn der erste Wettkampf erfolgte ja gegen die fiktive Mannschaft „Neutral“, nachdem der SV Gebrazhofen seine Mannschaft abmelden musste. Der erste Sieg konnte also für den Absteiger aus der Württembergliga schon einmal abgehakt werden, nicht so ein zweiter Sieg im zweiten Match gegen den SV Altheim/Weihung. Der Grund dürfte sein, dass gut die halbe Mannschaft ihre durchschnittliche Leistung nicht abrufen konnte. Für den Landesliga-Aufsteiger SSV Starzach kam neben der Gewöhnung an die neue Liga hinzu, dass er am ersten Wettkampftag trotz Stammbesetzung bei den Einzelschützen bis auf einen Schützen alle unter der durchschnittlichen Leistung blieben.

SV Weitingen – Neutral 5:0 Einzelpunkte, 2:0 Mannschaftspunkte. Ein Sieg auf dem Papier, denn die Weitinger Mannschaft brauchte sich nicht einmal warm zu schießen.

SV Oberteuringen – SSV Starzach 3:2 E, 2:0 M. Alles in allem blieb der SSV Starzach bei seinem Auftakt-Match in Allmendingen bis auf zwei Einzel chancenlos. Frontschützin Ramona Gößler, obwohl unter ihrem Leistungsmittel bleibend, gelang mit 390:387 eigentlich ein richtungsweisender Einzelsieg. Diesem Richtungshinweis konnte allerdings nur noch Stephan Kaisermit einem überzeugendem 387: 375 auf der mittleren Position folgen. Heike Frick (378:392), Simon Beiter (360:378) und Stefan Goller (365:376) verloren ihre Einzel mitunter recht deutlich.

SV Weitingen - SV Altheim/Weihung 2:3 E, 0:2 M. Auch wenn es der erste Wettkampf für Weitingen in der neuen Liga war, vom Württembergliga-Absteiger von vor zwei Jahren - und fast ebenso langer Wettkampfpause- hätte man etwas mehr Abgeklärtheit erwartet. Allein Lorena Schneider auf der zweiten Position konnte mit 386:378 ebenso überzeugen wie Christoph Wacker auf der vorletzten Position mit 383:369. Frontmann Dennis Hörmann mit 379:393, Sandra Tutzauer auf der mittleren Position mit 377:382 und Schlussschütze Eugen Dizer mit 360:368 waren offensichtlich noch nicht in einstiger Form.

SSV Asch – SSV Starzach 4:1 E, 2:0 M. Bis auf Starzachs Front Lady Ramona Gößler, die mit 393:389 den Ehrenpunkt rettete, blieb der Aufsteiger gegen den etablierten SSV Asch in den weiteren Einzelvergleichen stets zweiter Sieger. In der weiteren Positionen-Folge gaben Heike Frick mit 378:388, Stephan Kaiser, 379:384, Simon Beiter, 371:374 und Stefan Goller, 361:376, ihre Einzel ab. Ob der SSV Starzach in dieser Form in seinem Heimkampf am 14.November gegen den Tabellenzweiten SV Allmendingen wird bestehen können?

SAbt Bad Wurzach - SV Altheim/Weihung 3:2 E, 2:0 M.

Neutral - SAbt Bad Wurzach 0:5 E, 0:2 M.

SV Allmendingen – SSV Asch 4:1 E, 2:0 M.

SV Allmendingen – SV Oberteuringen 3:2 E, 2:0 M.

Tabelle nach dem ersten Wettkampftag:

1. SAbt Bad Wurzach, Oberschwaben, 8:2 Einzelpunkte, 4:0 Mannschaftspunkte; 2. SV Allmendingen, Oberschwaben, 7:3 E, 4:0 M; 3. SV Weitingen, Schwarzwald-Hohenzollern, 7:3 E, 2:2 M; 4. SV Altheim/Weihung, Oberschwaben, 5:5 E, 2:2 M; 5. SV Oberteuringen, Oberschwaben, 5:5 E, 2:2 M; 6. SSV Asch, Oberschwaben, 5:5 E, 2:2 M; 7. SSV Starzach, Schwarzwald-Hohenzollern, 3:7 E, 0:4 M.